© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

v. Höhnel machte mich nach Einsichtnahme in den vorliegenden Pilz aufmerksam, daß er eine sehr nahestehende, im Herbare von ihm als *S. Cardamines trifoliae* bezeichnete Septorie auf *Cardamine trifolia* bei Rekawinkel, Niederösterreich, häufig gesammelt habe.

Septoria scabiosiicola. Auf den Blättern von *Knautia arvensis* nicht selten um Vahrn.

Neue Form von *Gymnadenia conopea* (L.) R. Br.

Von

Louis Keller.

(Eingelaufen am 18. Januar 1907.)

Knollen tief kämmig geteilt, Stengel 34 *cm* hoch, bis zur Ähre abnehmend beblättert, Blätter lineal, die unteren 15 *mm* breit.

Ähre länglich, infolge der aufrechten, fast an die Spindel angedrückten Fruchtknoten sehr schmal, Deckblätter dreinervig, so lang oder etwas kürzer als der Fruchtknoten.

Perigon klein, grün, Lippe und Petalen lichtviolett gesäumt, mittlere Sepala dorsalis stark kapuzig.

Lippe breit dreilappig, 3 *mm* breit, 2—2·5 *mm* lang, der Mittellappen nicht länger. Helmblätter 2 *mm* lang, stumpf. Sporn so lang oder etwas kürzer als der Fruchtknoten, fädlich, abwärts gerichtet, die Spitze nach vorne gekrümmt.

Fruchtknoten 7—8 *mm* lang, dünn (0·7 *mm* breit), fast gerade, aufrecht, nahezu an die Spindel angedrückt, daher die Ähre sehr schmal erscheinend.

Perigon dreimal kleiner als die Länge des Fruchtknotens.

Diese Pflanze macht habituell den Eindruck einer Hybride zwischen *G. conopea* × *albida,* unterscheidet sich aber hiervon sofort durch die nicht bis zum Grunde geteilten Knollen, die linealen Blätter und durch die abgerundeten Seitenzipfel der Lippe.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Von den vielen Varietäten und Formen von *G. conopea*, die in Beck,[1]) Reichenbach[2]) und Schulze[3]) angeführt sind, stimmt keine auch nur annähernd mit der neuen Form überein.

Daher erlaube ich mir, im Vereine mit Herrn H. Fleischmann, der mir einige einschlägige Winke erteilte und die Pflanze photographisch darstellte, die neue Form als „**nov. forma *viridiflora* L. Keller u. H. Fleischmann**" zu bezeichnen.

Herr Karl Müllner, der diese Pflanze im unteren Krummbachgraben des Schneeberges fand, übersandte mir selbe in freundlicher Weise.

Beiden Herren sei hiermit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

---

[1]) Beck, Flora von Niederösterreich, 1890, S. 209–210.

[2]) Reichenbach fil., Ic. Fl. Germ., Tab. 71, 72.

[3]) Max Schulze, Orchidaceen Deutschlands, Deutsch-Österreichs und der Schweiz (1894), Nr. 48.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): Keller Louis

Artikel/Article: Neue Form von Gymnadenia conopea (L.). 457-458